

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Leezen vom 11. Februar 2014 in „Teegen's Gasthof“ in Leezen

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Der Bürgermeister der Gemeinde Leezen lud mit Schreiben vom 28.01.2014 zu der Einwohnerversammlung in „Teegen's Gasthof“ in Leezen ein.

Anwesend sind 18 Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung: Dirk Mäckelmann, Klaus Stolten, Andreas Krohn, Torsten Tilly, Claus-Dieter Wilhelm, Holger Rickert, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Ellen Pjede und Birgit Hildebrandt.

Bürgermeister Schulz begrüßt die anwesenden Einwohner/innen sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung und zum Tagesordnungspunkt 2 Herrn Verbandsvorsteher Kretschmer vom Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg (WZV) aus Bad Segeberg.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Information zum Breitbandausbau in der Gemeinde Leezen durch den Wege-Zweckverband
3. Anregungen aus der Mitte der Einwohnerversammlung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schulz berichtet Folgendes:

1. Die Erschließungsarbeiten zum B-Plan Nr. 13 „Lindhoff“ verzögerten sich erheblich. Bis auf wenige Arbeiten sind diese jetzt weitgehend abgeschlossen.
2. Für die Sanierung des „Budörphus“ sind noch Restarbeiten durchzuführen.

In seiner Vorausschau für das Jahr 2014 führt Bürgermeister Schulz folgende wichtige Projekte in der Gemeinde Leezen an:

- ❖ Breitbandausbau - dieser soll in der Gemeinde Leezen vorangetrieben werden.
- ❖ Feuerwehrgerätehaus - aufgrund des vorliegenden Berichtes der Feuerwehrunfallkasse muss sich die Gemeinde mit den Vorgaben für das Feuerwehrgerätehaus auseinandersetzen.
- ❖ Ausbau der Raiffeisenstraße

Die vorgenannten Projekte sollen in diesem Haushaltsjahr abgearbeitet werden. Bürgermeister Schulz ruft in Erinnerung, dass die Gemeinde Leezen im abgelaufenen Haushaltsjahr 2013 insgesamt 1,3 Mio EUR investierte.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Information zum Breitbandausbau in der Gemeinde Leezen durch den Wege-Zweckverband

Einleitend zu dieser Thematik stellt der Bürgermeister die Frage nach den unterversorgten Gemeinden und weist darauf hin, dass die Ämter Itzstedt, Trave-Land und Leezen sich seinerzeit mit dem Wege-Zweckverband wegen des Breitbandausbaus auseinandersetzen. Andere Anbieter wie z.B. „Unser Ortsnetz“ oder die Telekom traten ebenfalls an die Gemeinde Leezen heran. In einem mit der Telekom geführten Gespräch stellte sich heraus, dass die

Telekom in der Gemeinde Leezen in den nächsten zwei Jahren keinen Ausbau durchführen wird, da in der Gemeinde eine Grundversorgung vorhanden ist.

Bürgermeister Schulz erteilt nunmehr dem Vorstandsvorsteher Herrn Kretschmer das Wort.

Einleitend weist Herr Kretschmer darauf hin, dass am heutigen Abend 1% der gemeindlichen Bevölkerung anwesend ist. Für ihn leitet sich daraus ab, dass die Gemeinde Leezen an sich gut mit Breitband versorgt ist.

Im Rahmen einer Power-Point-Präsentation demonstriert Herr Kretschmer zunächst den Transport von Bilddaten anhand von verschiedenen Techniken und Übertragungsraten. Im Weiteren geht Herr Kretschmer auf die Bedeutung des Breitbandes für die Gemeinden ein und erwähnt Zielgruppen, die das Breitband nutzen. Auch moderne Entwicklungen wie z.B. das vernetzte Haus nimmt er in seinem Vortrag mit auf. Des Weiteren schildert er die Entwicklung des zentralen Netzes wie Kupfer-/Glasfaser als Hauptkabel. Verschiedene andere Versorgungsformen wie z.B. LTE werden durch ihn vorgestellt - auch wird von ihm darauf hingewiesen, dass die Funklösung eine Übergangslösung darstellt.

Im weiteren Verlauf seines Vortrages informiert Herr Kretschmer über die Historie der Zuständigkeit des WZV für den Breitbandausbau in den Gemeinden. Der WZV prüfte die Fakten und mehrere Umsetzungsmodelle. Herr Kretschmer weist darauf hin, dass der WZV nur die Infrastruktur herstellt. Der WZV ist kein Betreiber des Netzes. Aufgrund einer europaweiten Ausschreibung erhielten die Stadtwerke Neumünster (SWN) den Auftrag.

Herr Kretschmer berichtet über den derzeitige Ausbaustand: 27 Gemeinden unterzeichneten den Vertrag für den Breitbandausbau mit dem Wege-Zweckverband. Das Netz wird den Gemeinden nach einer Refinanzierungsphase von 20 bis 25 Jahren gehören. Fragen nach der Bindung an die SWN beantwortet Herr Kretschmer dahingehend, dass diese 24 Monate besteht, danach können Verträge gekündigt werden. Die privaten Haushalte werden je nach Wunsch mit Telefon, Fernsehen und Internet ausgestattet. Durch den WZV wird nicht das gesamte Gebiet erschlossen, sondern nur ca. 85% aller gemeindlichen Haushalte an das Netz angebunden. Mit der betreffenden Gemeinde wird gemeinsam entschieden, in welchen Teilen der Gemeinde der Breitbandanschluss erfolgt.

Die Finanzierung des Breitbandausbaus durch den Wege-Zweckverband wird von Herrn Kretschmer dargestellt. Sehr anschaulich werden von ihm Daten und Fakten zum Pilotcluster mit einem Investitionsvolumen von 4,25 Mio. EUR vorgetragen.

Fragen aus den Reihen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner beantwortet Herr Kretschmer nach seinem Vortrag.

Bürgermeister Schulz bedankt sich bei Herrn Kretschmer für dessen Vortrag.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Anregungen aus der Mitte der Einwohnerversammlung

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Anregungen vorgebracht.

Bürgermeister Schulz bedankt sich für das Interesse an dieser Einwohnerversammlung und schließt diese um 20.45 Uhr.

Bürgermeister



Protokollführerin